

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 8. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Wann man respiriret / Odem holet / empfindet man Schmerzen / der Krancke kan sich nicht biegen.

Ist die Verrenckung auswärts / und an denen oberen Rippen / soll man des Blessirten Hände oben über eine Thüre heben lassen / das mit die Rippen in die Höhe steigen können / und der Chirurgus drücket den hervorragenden Theil der Rippen / daß er sich wieder in seinen Ort begeben.

Wann die Unter-Rippen verrencket sind / so läset man den Krancken sich krumm machen / die Hände über die Knie legen / und stößet so dann den hervorgedrungenen Theil des Beins zurücke.

Ist die Rippen einwärts verrencket / so muß man einen Schnitt thun / und sie mit dem Finger heraus ziehen.

Die Zurüstung und das Gebände ist eben das / welches ich vor den Rippen-Bruch vorgeschrieben habe.

Das 8. Capitel.

Wann *Cartilago Hyphoidea ensiformis*, der Schwerdt-förmige Knorpel / eingesunken oder eingebogen ist.

Wb

Die

Dieses Cartilaginem ensiformem wieder auffzuheben/muß man ihn zuvor eine Zeit mit Therebentin-Öel / oder andern fomentationibus aromaticis bähnen / den Kranken auff den Rücken / und ein Corpus Convexum oder Kugel-runttes Ding darunter legen / die Achseln und die Rippen der Brust drücken / den Cartilaginem oder Knarpel in die Höhe zu bringen.

Wann dieses allein nicht hilft/so appliciret man trockene Schröpff-Köpfe/ biß sich der Theil wieder in die Höhe gehoben habe / hernach schläget man ein Emplastrum darüber/ ihn zu stärken.

Das 9. Cap.

Von der Verrenckung Humeri, des Schulter-Beins.

Der Kopff des Humeri fällt gemeinlich unter die Achsel; Der verrenckte Arm ist länger / als der andere. Das Acromion, [humeri summitas] läßt sich von aussen und spitzig sehen. Der Vorder-Arm stehet von denen Rippen ab/ und kan sich / ohne einen sonderbaren grossen Schmerz/ nicht bewegen.

Dieses Bein wieder einzurichten/ läßt man den Patienten auf einen kleinen Stuhl/ oder gar auf die Erde sitzen; Des Blessirten Leib muß jemand mit einer Serviette halten; Der Chirurgus

gus ab
ter neh
Des P
selbige
rurgi
möglich
aber s
von de
bringe
stossen
kömm
sch.

auff
als er
vorw
dann
Hum
Höle
Kran
seine
felle
Sch
ein c
cken/
abw
Knic
Fers
das
sen
Ker